

"jetzt, wo"

Beitrag von „Ummon“ vom 8. Juni 2012 00:56

Ist die Formulierung "jetzt, wo" grammatisch falsch/richtig, nur regional geduldet, veraltet, unüblich, ...?

Beispiel:

Jetzt, wo ich gerade daran denke, ich wollte dir noch sagen, dass...

Es geht natürlich eher um das wo als um das jetzt. Ist "wo" als temporales Adverb akzeptabel?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 8. Juni 2012 02:34

Ich finde, es ist Umgangssprache und würde es in ein "da" verbessern.

Beitrag von „Hermine“ vom 8. Juni 2012 08:28

Geht mir auch so, ich würde es als Ausdrucksfehler anstreichen und durch "da" ersetzen.

Beitrag von „Ummon“ vom 8. Juni 2012 09:56

Danke euch beiden.

Was sagt ihr zur mündlichen Verwendung?

Ich verbessere (im 1:1-Gespräch, weniger, wenn jemand was aus dem Klassenverband heraus sagt) "Größer **wie** du", "Heb das mal" (statt halten). "Wo" verwende ich als temporales Adverb selbst, muss ich zugeben - sollte ich das bei mir selbst streichen (ich versuche schon relativ hochdeutsch zu reden, trotz meiner "Badenser"-Herkunft? Es klingt schon fast gestelzt "Jetzt, da ich darüber nachdenke..." zu sagen. Andererseits habe ich erst an der Uni im ersten Semester

selbst gemerkt, dass "Heb mal mein Glas" eigentlich Blödsinn ist 😂

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Juni 2012 10:14

Eine Google-Recherche ergibt, dass "jetzt, wo" auch in der FAZ und der Zeit zu finden sind; nicht sehr oft aber durchaus auch im Politik- und Wirtschaftsteil. "Jetzt, wo ich darüber nachdenke" halte ich für idiomatisch.

Nele

Beitrag von „der PRINZ“ vom 8. Juni 2012 11:27

Für mich ist's ein Unterschied, ob es jemand sagt oder schreibt. In der Schriftsprache würde ich es den Schülern snastreichen, mündlich lasse ich sie es verwenden. Klaro, ... falle ihnen ja nicht dauernd isn Wort... da hätte ich hier in Hessen viel zu tun 😊

Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Juni 2012 13:24

"jetzt, wo" ist Ausdruck des allumfassenden Raum-Zeit-Kontinuums. 😊

Beitrag von „Hawkeye“ vom 8. Juni 2012 13:47

Ergänzung:

Hier in Franken ist das "wo" ein akzeptiertes Relativpronomen für Personen.

"Der Hawkeye, wo ein schlauer Lehrer ist."

Der korrigiert das als Fehler in Aufsätzen.

Beitrag von „IxcaCienfuegos“ vom 8. Juni 2012 16:27

Das ist ein gesamtbayerisches Phänomen, Hawkeye...

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 8. Juni 2012 19:08

Nicht nur in Bayern. Ich erinnere an Klinsmann ("Mir sen die, wo gwinne wellet.")

Zitat

Ich verbessere (im 1:1-Gespräch, weniger, wenn jemand was aus dem Klassenverband heraus sagt) "Größer wie du", "Heb das mal" (statt halten).

Du "verbesserst" das im alltäglichen Gespräch?!

Ich mein, natürlich modellierte ich in der Sprachtherapie oder gebe korrekives Feedback. Aber in einem normalen Alltagsgespräch die Schüler verbessern, zumal, wenn es noch nicht einmal wirkliche "Fehler" sind ... Fördert die Kommunikationsfreude sicher ungemein. 😊

Beitrag von „Ummon“ vom 8. Juni 2012 19:28

Plattenspieler Dazu braucht man natürlich etwas Fingerspitzengefühl. Das mache ich nicht bei allen Schülern und nicht in jeder Situation. Außerdem immer so, dass es den Gesprächsfluss nicht unterbricht. Aber prinzipiell finde ich schon, dass das dazu gehört.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 8. Juni 2012 20:05

Zitat von IxcaCienfuegos

Das ist ein gesamtbayerisches Phänomen, Hawkeye...

Echt? Ich dachte, die anderen hätten andere sprachliche Probleme 😊

Beitrag von „Hermine“ vom 9. Juni 2012 20:17

Na, das kommt dann noch dazu, Hawkeye. 😊

Im Gespräch verbessere ich nur dann, wenn ich die Fehler durch Nachfragen richtig stellen kann: "Ach, jetzt, da du darüber nachgedacht hast...?"

Im Unterrichtsgespräch lasse ich meine Schüler idiomatisch, dh. auch manchmal im Dialekt reden, vorausgesetzt, jeder Mitschüler versteht alles. (Das bayerische KM liegt da im Übrigen auch Wert drauf)

Bei Referaten, Projekten usw. hingegen bestehe ich auf Schriftdeutsch.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 9. Juni 2012 22:20

Zitat von Hermine

(Das bayerische KM liegt da im Übrigen auch Wert drauf)

Ja, ich weiß. Die Handreichung dazu ist bei uns im Kopierraum irgendwo abgestellt worden. DA WO alles halt so landet.

Leider kam irgendwann eine Nachfrage, inwiefern die Vorschläge aus den Handreichungen bei uns in den letzten zwei Jahren umgesetzt wurden. Da kam ich kurz ins Schwitzen...aber es hat sich dann doch was gefunden...